

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>1</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Probleme der Rekonstruktion von Transformationsprozessen des Schulsystems der neuen Bundesländer .....</b>	<b>5</b>
1.1 Forschungsleitende Interessen und Ansätze der Untersuchungen zu den gesellschaftlichen Veränderungen im Transformationsprozeß .....	5
1.2 Entwicklungslinien erziehungswissenschaftlicher Forschung zum Wandel der Bildungseinrichtungen in den neuen Ländern .....	12
1.3 Untersuchungsrahmen und Datengrundlagen der vorliegenden Untersuchung .....	17
1.4 Aufbau und leitende Fragestellungen .....	25
<b>2. Der verhinderte Diskurs. Die Entwicklung des Bildungssystems und seiner Strukturen in den 80er Jahren.....</b>	<b>29</b>
2.1 Diskursvermeidung als Programm. Die Vormachtstellung der SED und deren Folgen für gesellschaftliche Kommunikation in einzelnen Teilbereichen .....	30
2.2 Koordination und Kontrolle im Bildungsbereich. Organe, Leitlinien und Modi der Steuerung im Schulwesen .....	36
2.2.1 Zwischen Kontrolle und Belehrung. Aufgaben und Organe der Bildungsadministration .....	39
2.2.2 Formen und Verfahren der politischen Lenkung des Bildungswesens .....	46
2.3 Die Ausgangslage im allgemeinbildenden Schulwesen in den 80er Jahren: Zum Verhältnis zwischen verhindertem Diskurs und Reformbedarf.....	50
2.3.1 Verlauf und Ergebnisse der Planungsgespräche zur strukturellen Neugestaltung der Abiturstufe im Partei- und Staatsapparat .....	54
2.3.1.1 Die Vermeidung von Diskursen zur Reorganisation der Abiturstufe. Die Ausgrenzung wissenschaftlicher Rationalität und ihre Folgen .....	64
2.3.1.2 Die Verschärfung der Zulassungskriterien zur Abiturstufe als politischer Oktroi .....	72
2.3.2 Die Öffnung der gesellschaftlichen Kommunikation im Bereich der Begabtenförderung .....	75
2.3.3 Die politische Instrumentalisierung des Lehrers: Auswahlkriterien, Ausbildung und Berufseinstieg.....	83
2.3.4 Der „geteilte“ Diskurs in der Lehrerbildung. Begrenzte Alternativen und limitierte Diskussionskorridore .....	91
2.3.5 Die Instrumentalisierung ausgewählter Unterrichtsfächer zur Durchsetzung politischer Zielstellungen .....	98



2.4	Die blockierte Reform: Der IX. Pädagogische Kongreß 1989 und seine Folgen .....	111
2.4.1	Die Situation im Vorfeld des Kongresses .....	114
2.4.2	Strategien einer politischen Diskursvermeidung .....	116
2.4.2.1	Organisation und operative Planung des Kongresses .....	116
2.4.2.2	Themen in der untersagten Kommunikation über Schulreform .....	135
2.4.3	Resultate des IX. Pädagogischen Kongresses und deren Folgen für die öffentlichen und nichtöffentlichen schulpolitischen Diskurse .....	151
<b>3.</b>	<b>Die Zeit zwischen den Zeiten: Anfänge der Systemtransformation im Schulwesen .....</b>	<b>153</b>
3.1	Rahmenbedingungen, Akteurskonstellationen, Phasen und Prozesse des Neubeginns .....	153
3.1.1	Politische Rahmenbedingungen des Neubeginns im Bildungssystem .....	153
3.1.2	Die neuen Akteure der Bildungspolitik .....	163
3.1.3	Phasen und Prozesse der Initiierung der Reorganisation im Schulwesen .....	166
3.2	Der basisdemokratische Aufbruch: Organisation, Reformoptionen, Visionen .....	170
3.2.1	Erste Gelenkstelle im Entwicklungsverlauf: Der Reformdiskurs der Thüringer Lehrer, Eltern und Schüler im Zeitraum Oktober 1989 bis Juli 1990 .....	170
3.2.1.1	Akteure eines plebiszitären Votums zu Fragen der Schulgestaltung an das Bildungsministerium .....	171
3.2.1.2	Schwerpunkte in den Reformoptionen .....	177
3.2.1.3	Vorschläge zu einzelnen Gestaltungsbereichen des Schulwesens .....	180
3.2.1.4	Schwerpunkte in den Reformexpectationen und enttäuschende Realität .....	217
3.2.2	Zweite Gelenkstelle im Entwicklungsverlauf: Die Diskurse an den Runden Tischen für Bildung .....	220
3.2.2.1	Bildungspolitische Positionen und Resultate des Zentralen Runden Tisches in Berlin .....	222
3.2.2.2	Diskurse an den regionalen Runden Tischen für Bildung in Thüringen .....	230
3.2.2.3	Die Rolle der Runden Tische im Transformationsprozeß – Ergebnisse und Folgeprobleme .....	248
3.3	Reaktion und Aktion: Die Positionierung der „alten“ DDR-Bildungsadministration .....	253
3.3.1	Die „Zentrale“ der Bildungspolitik in Berlin von Oktober 1989 bis März 1990 .....	253
3.3.1.1	Der Versuch der Machterhaltung im Ministerium für Volksbildung und seine Konsequenzen für die Schulpolitik .....	253
3.3.1.2	Im „Strudel der Ereignisse“ mitgerissen – das Ministerium für Bildung zwischen Diskursverzögerung und Handlungszwängen .....	265
3.3.1.2.1	Einrichtung und Arbeitsweise der „Arbeitsgruppen zur Reformierung des Bildungswesens“, die Umsetzung ihrer Empfehlungen durch das Ministerium für Bildung und ihre Bedeutung für den Verlauf des Transformationsprozesses .....	272
3.3.1.2.2	Die Steuerung der Diskurse zur Reformierung der Abiturstufe .....	292



3.3.1.2.3	Rahmenbedingungen und verbleibende Korridore staatlicher Bildungspolitik.....	308
3.3.2	Gleich, aber anders: Handlungsspielräume und Handlungsmöglichkeiten in einzelnen Bezirken Thüringens (Erfurt, Gera und Suhl).....	312
3.4	Der beginnende Einfluß westdeutscher Akteure im Diskurs um die Erneuerung des Bildungswesens .....	323
4.	<b>Übergänge: Der Diskurs um die neuen Fundamente des Schulwesens .....</b>	<b>333</b>
4.1	Der Auftakt: Die Volkskammerwahlen der DDR im März 1990 und ihre Folgen für die Schulpolitik.....	333
4.1.1	Politische Rahmenbedingungen für die Umgestaltung .....	334
4.1.2	Bildungspolitische Vorstellungen der Parteien und politischen Bewegungen in Vorbereitung der Volkskammerwahlen .....	338
4.1.3	Das bildungspolitische Programm der Wahlsieger und die Regierungserklärung.....	346
4.1.4	Erste Verordnungen und Veränderungen zur Umsetzung der bildungspolitischen Übereinkunft – das Ministerium für Bildung und Wissenschaft der DDR auf dem Weg in die deutsche Einheit .....	348
4.2	Die Fortsetzung: Die Gemeinsame Bildungskommission BRD/DDR als weitere Gelenkstelle im Entwicklungsverlauf der Umgestaltung .....	360
4.2.1	Zustandekommen, Aufgaben, Struktur und Akteure der Gemeinsamen Bildungskommission .....	362
4.2.1.1	Die Einrichtung der Bildungskommission .....	362
4.2.1.2	Aufgaben Struktur und Verhandlungsführer der Bildungskommission .....	364
4.2.1.3	Verlauf und Ergebnisse der Beratungen in der Bildungskommission.....	366
4.2.2	Die Unterkommission „Allgemeine schulische Bildung“ .....	369
4.2.2.1	Mitglieder und Vorsitz der Unterkommission.....	369
4.2.2.2	Themenbereiche und Arbeitsprogramm der Unterkommission – ihre Entstehung und Fortschreibung.....	372
4.2.2.3	Ungewollte Resultate mit positivem Ergebnis – die Arbeitsgruppen der Unterkommission und ihr Stellenwert für die schulpolitische Entwicklung.....	377
4.3	Fixpunkte: Die Verhandlungen zum Einigungsvertrag und dessen Ergebnisse in ihren Auswirkungen auf den bildungspolitischen Diskurs.....	379
4.3.1	Bildungspolitische Prämissen und Positionen in den Verhandlungen zum Einigungsvertrag .....	379
4.3.2	Zur Zusammenarbeit zwischen der Gemeinsamen Bildungskommission und den Verhandlungsführern des Einigungsvertrages.....	382
4.4.	Die Schulentwicklung der neuen Bundesländer zwischen basisdemokratischem Diskurs und Einigungsvertrag: Kompromisse, Kontinuitäten, Brüche und ihre Folgen.....	386



<b>5.</b>	<b>Der Systemwechsel im Schulbereich:</b>	
	<b>Vorläufige Ergebnisse der Transformation in Thüringen .....</b>	<b>391</b>
5.1	Die Ausgangssituation der Bildungspolitik nach dem 3. Oktober 1990.....	392
5.2	Voraussetzungen und Aufgaben der Schulpolitik nach der Vereinigung .....	400
5.3	Der Diskurs um das Vorläufige Bildungsgesetz Thüringens.....	407
5.3.1	Der Diskurs um den Referentenentwurf der Landesregierung .....	411
5.3.2	Der Gesetzentwurf der Landesregierung: Vorläufiges Bildungsgesetz.....	425
5.3.3	Der Gesetzentwurf der Fraktion der SPD (Landesschulgesetz) .....	428
5.3.4	Der parlamentarische Diskurs: Positionen und Debatten .....	432
5.3.5	Das Vorläufige Bildungsgesetz – Eigenentwicklung im Konzert bundesweiter Gemeinsamkeiten .....	441
5.4	Die Implementierung des Vorläufigen Bildungsgesetzes und die Diskurse im Rahmen der Umstrukturierung des Thüringer Schulwesens .....	444
5.4.1	Schulstrukturwandel in Thüringen unter Zeit- und Erfolgsdruck.....	447
5.4.2	Die Gestaltung der personellen Erneuerung an den Schulen.....	458
5.5	Der vorläufige Abschluß des Systemwechsels: Diskurs um das Thüringer Schulgesetz von 1993.....	469
5.5.1	Positionen und Gesetzentwürfe der Parteien .....	473
5.5.2	Der korporative Diskurs: Die Anhörung von Parteien, Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften und Kirchen zu den Gesetzentwürfen im Thüringer Landtag .....	477
5.5.3	Das Thüringer Schulgesetz vom 6. August 1993 – Veränderungen im Vergleich zum Vorläufigen Bildungsgesetz .....	486
<b>6.</b>	<b>Bilanz der Systemtransformation:</b>	
	<b>Gelenkstellen, Alternativen und Perspektiven einer unvollendeten Schulentwicklung im vereinten Deutschland .....</b>	<b>489</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>503</b>
	<b>Interview- und Gesprächspartner .....</b>	<b>507</b>
	<b>Quellenverzeichnis – Dokumente aus Archiven.....</b>	<b>509</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>539</b>